

Georg Marckmann

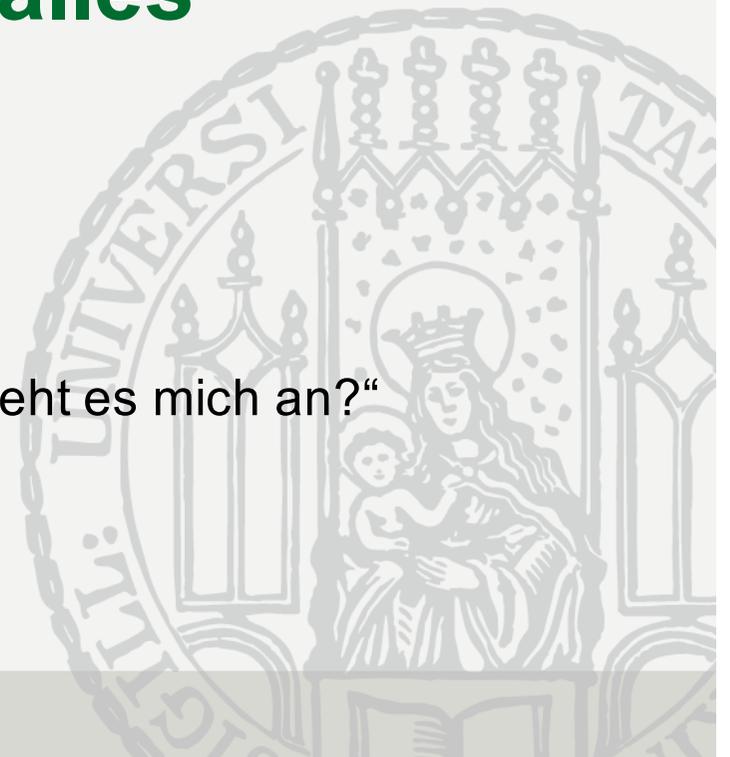
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin

## Vorausplanung – schon alles geregelt?

Caritas Forum Ethik und Palliative Care

„Gesundheitliche Versorgungsplanung? Was geht es mich an?“

München, 14. April 2015





**Patientenverfügungen** erfüllen ihre Funktion, wenn sie...

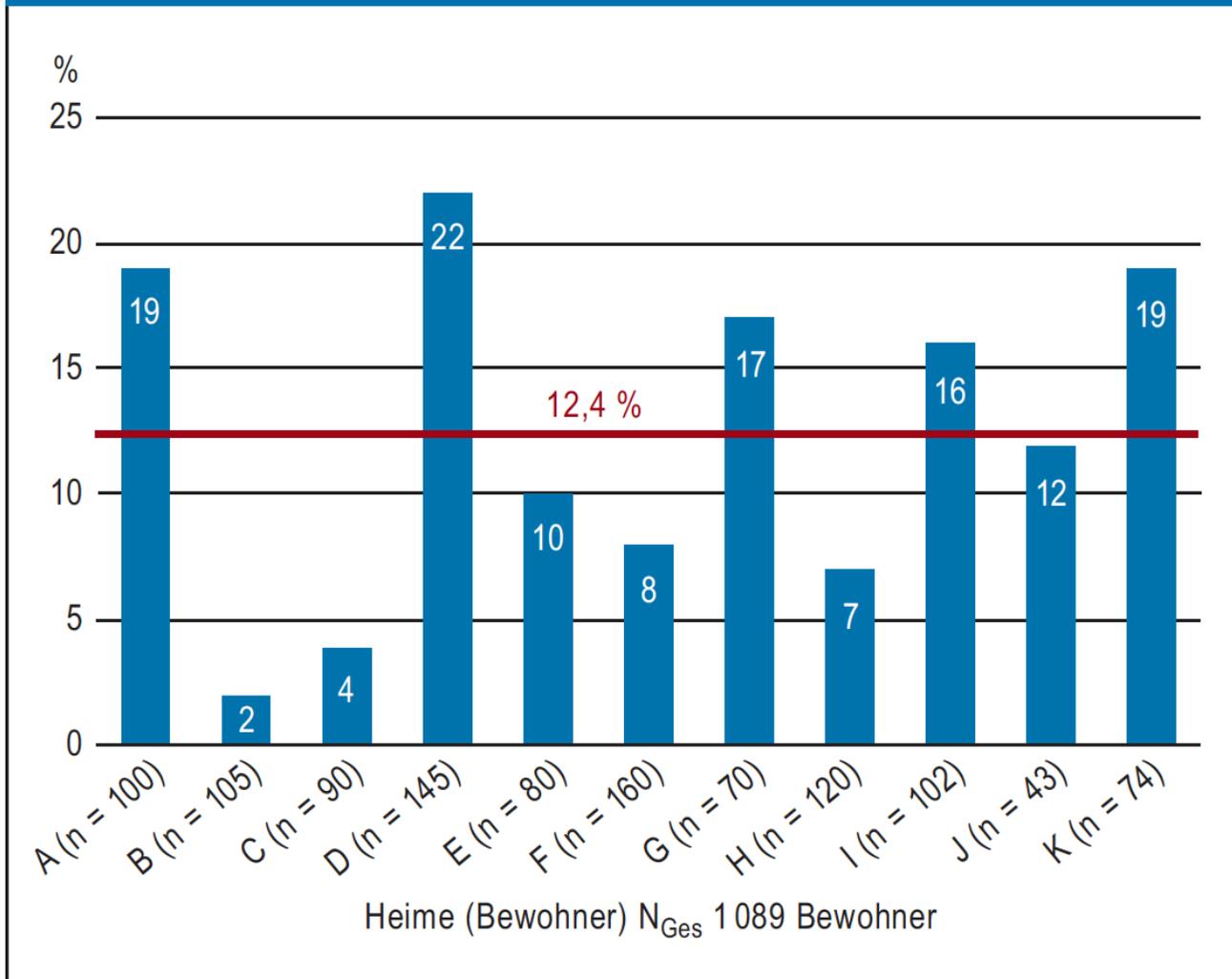
- *vorhanden* sind,
- *aussagekräftig* formuliert sind (relevante Entscheidungssituationen inkl. Notfall sind abgedeckt)
- *verlässlich* sind (tatsächliche, wohlinformierte Präferenzen der Betroffenen?)
- in der Entscheidungssituation *auffindbar* sind,
- von Ärzten und anderem Gesundheitspersonal (Pflege, Rettungsdienst) *befolgt* werden



*Sind diese Voraussetzungen tatsächlich gegeben?*



**GRAFIK 1**



ORIGINALARBEIT

## Patientenverfügungen in stationären Einrichtungen der Seniorenpflege

Vorkommen, Validität, Aussagekraft und Beachtung durch das Pflegepersonal

Sarah Sommer, Georg Marckmann, Michael Pentzek, Karl Wegscheider,  
Heinz-Harald Abholz, Jürgen in der Schmitten

Dtsch Arztebl. Int  
2012;109(37):577-583

Mittleres Alter: 86 Jahre





## Anhand der Dokumentation nachvollziehbare Validität gemäß den Kriterien des „informed consent“

a) Dokumentation einer stattgehabten Beratung sowie der Einwilligungsfähigkeit durch einen Arzt (Goldstandard)	3 %
b) Dokumentation nur der Einwilligungsfähigkeit durch einen Arzt	3 %
c) Dokumentation der Einwilligungsfähigkeit durch einen Juristen	20 %
d) Dokumentation der Einwilligungsfähigkeit (unklar durch wen)	3 %
e) Bloße Unterschrift (irgend)eines Dritten (= Zeugen) ohne Hinweis zur Einwilligungsfähigkeit o. ä.	19 %
→ Von (irgendeiner) Drittperson unterzeichnet ( $\sum a-e$ )	48 %

ORIGINALARBEIT

## Patientenverfügungen in stationären Einrichtungen der Seniorenpflege

Vorkommen, Validität, Aussagekraft und Beachtung durch das Pflegepersonal

Sarah Sommer, Georg Marckmann, Michael Pentzek, Karl Wegscheider, Heinz-Harald Abholz, Jürgen in der Schmitt

Dtsch Arztebl. Int  
2012;109(37):577-583

## Patientenverfügung auf dem Prüfstand: Ärztliche Beratung ist unerlässlich

Living wills under close scrutiny: Medical consultation is indispensable

Autoren

M. Schöffner<sup>1</sup> K.W. Schmidt<sup>2,3</sup> U. Benzenhöfer<sup>3</sup> S. Sahm<sup>4,3</sup>

*Schöffner M.  
et al, DMW  
2012*

- Ärztliche Beratungsseminare zu PV 2006-2010
- Befragung vor und nach Seminaren
- 25% hatten schon PV: fast 100% äußerten danach die Absicht zur Korrektur ihrer PV
- <10% der Bürger mit PV waren ärztlich beraten worden

 **Beratung zur PV-Erstellung unzureichend!**



Patientenverfügungen sind

- häufig *nicht vorhanden*,
- oft *nicht aussagekräftig* formuliert (insbes. für Notfallsituationen),
- meist *nicht nachvollziehbar verlässlich* und
- werden vom Gesundheitspersonal *nicht regelhaft befolgt*.



Die gesetzlich verankerte Patientenverfügung *allein* sichert nicht die Selbstbestimmung bei Verlust der Einwilligungsfähigkeit!



## Erstellung



- vorhanden?
- aussagekräftig?
- verlässlich?

Patienten-  
verfügung

## Umsetzung



- auffindbar?
- beachtet?

## Gesundheitliche Vorausplanung in einer Region

### Erstellung



Informed consent-Standard:  
⇒ Aussagekraft  
⇒ Klinische Relevanz  
⇒ Verlässlichkeit (Validität)

**Patienten-  
verfügung**

### Umsetzung



Umsetzung der Pläne:  
⇒ Verfügbarkeit  
⇒ Achtung der dokumentierten  
Wünsche in der Praxis

How is your organization doing?  
Take our Online Self Assessment



[Instructors Area](#) | [News](#) | [Contact Us](#)

*A department of Gundersen Lutheran Medical Foundation*

# Respecting Choices<sup>®</sup>

*An Advance Care Planning System  
That Works!*



**ON - SITE COURSES**

**ONLINE COURSES**

**CONSULTATIONS**

**SUPPORT MATERIALS**

**HISTORY / OVERVIEW**

**FACULTY & STAFF**

**RESEARCH LIBRARY**

## UPCOMING EVENTS

**POLST Facilitation Skills  
to Improve End-of-Life  
Decision Making**

Dec. 8 & 9, 2009

[Click here for more  
information](#)

[View all Events](#)

Click [HERE](#) to watch an informational  
video about Respecting Choices

## Fall National Course

October 26-28, 2009

**"At last, a program that will change the  
way we honor the choices of the  
citizens we serve."**

-Jane Dinnen, RN, Traverse City, MI

[read more Testimonials](#)

## A Comparative, Retrospective, Observational Study of the Prevalence, Availability, and Specificity of Advance Care Plans in a County that Implemented an Advance Care Planning Microsystem

Bernard J. Hammes, PhD,\* Brenda L. Rooney, PhD, MPH,† and Jacob D. Gundrum, MS\*

JAGS 58:1249–1255, 2010

2007/2008



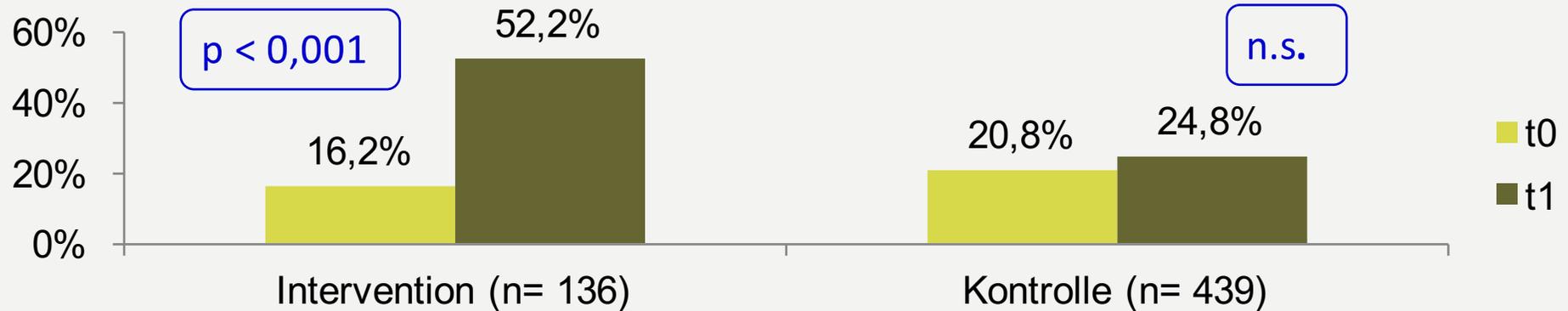
Advance Care Planning ⇒ effektive Berücksichtigung von Patientenwünschen in der letzten Lebensphase (bei niedrigeren Kosten!)

Outcomes bei 56 verstorbenen Patienten (BMJ 2010;340:c1345)

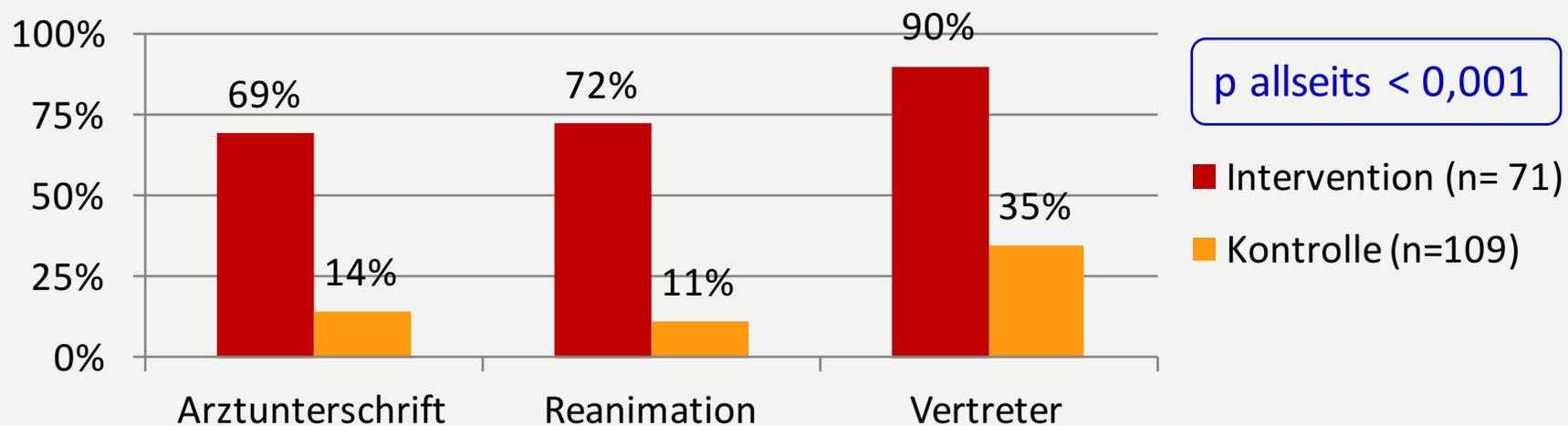
	Intervention	Control	P value
n (%)	29 (19)	27 (17)	0.75
Alter median	85	84	0.06
Patienten mit ACP (%)	25 (86)	0 (0)	<0.001
Wünsche bekannt & befolgt (%)	25 (86)	8 (30)	<0.001
Wünsche unbekannt (%)	3 (10)	17 (63)	<0.001
<i>Auswirkungen auf die Angehörigen</i>			
Event Score median	5	15	<0.001
Hospital Depression Scale median	0	5	<0.001
<i>Zufriedenheit mit der Qualität des Sterbeprozesses</i>			
Angehörige sehr zufrieden (%)	24 (83)	13 (48)	0.02
Patienten-Zufriedenheit nach Sicht der Angehörigen: sehr zufrieden (%)	25 (86)	10 (37)	<0.001

## Prävalenz der Vorausverfügungen vor und nach Intervention

Beobachtungszeitraum: 16,5 Monate (2009 – 2010)



## Qualität: Analyse aller Vorausverfügungen zu t1



in der Schmittgen J et al. Implementing an advance care planning program in German nursing homes: results of an inter-regionally controlled intervention. Dtsch Arztebl Int 2014;111(4):50-7

- Zunehmende Evidenz: ACP ermöglicht effektive Wahrung der Selbstbestimmung bei Verlust der Einwilligungsfähigkeit
  - Zwei Reviews: Brinkmann-Stoppelenburg et al. 2014, Houben et al. 2014
  - Problem: Keine etablierte einheitliche Definition von ACP!
- Vorläufige Evidenz: Einsparungen durch ACP
  - Systematic review von Klingler et al. 2016
- Zunehmende Implementierung auf verschiedenen Ebenen
  - National (z.B. Neuseeland)
  - Bundesstaaten (z.B. Honoring Choices Wisconsin)
  - Regionen (z.B. Respecting Choices, LaCrosse)
  - Gesundheits-Organisationen (z.B. Kaiser Permanente)
- Europa: EU-finanzierter ACTION trial - <http://www.action-acp.eu>
  - Ziel: Effekte von ACP auf *Lebensqualität* von Patienten mit fortgeschrittenen *Tumorerkrankungen* untersuchen
- Deutschland: HPG ⇒ § 132g SGB V
  - Stationäre Pflegereinrichtungen können „gesundheitliche Versorgungsplanung“ zu Lasten der Krankenkassen anbieten

Das hatte ich mir einfacher vorgestellt.  
Wenn ich vorher gewusst hätte, dass das so  
schwierig ist....

.....hätte ich es schon längst früher gemacht !

*K. Sch. (88) im Juli 2009*

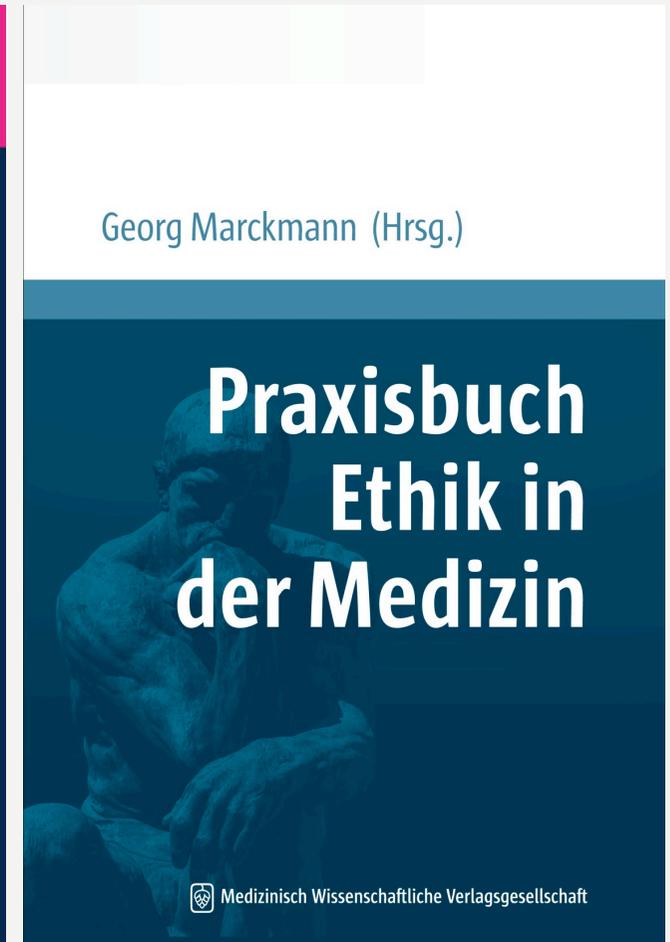
[Eingefangen von Inga Lücke, Sozialer Dienst St. Josef Gustorf, Pilotprojekt *beizeiten begleiten*]



Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!

Kontakt:

[marckmann@lmu.de](mailto:marckmann@lmu.de)



Vortragsfolien & Publikationen: [www.dermedizinethiker.de](http://www.dermedizinethiker.de)

Projekt *beizeiten begleiten*: [www.beizeitenbegleiten.de](http://www.beizeitenbegleiten.de)